

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

Wien, In der Börse

Novitäten Frühjahr 1929

Sigm. Freud: Zur Psychopathologie des Alltagslebens. Elfte Auflage
(22. bis 27. Tausend). Kleinoktavausgabe. In Ganzleinen M. 9.-

Franz Alexander und Hugo Staub: Der Verbrecher und seine Richter.
Ein psychoanalytischer Einblick in die Welt der Paragraphen.
Geheftet M. 7.-, Ganzleinen M. 9.-

Marie Bonaparte: Der Fall Lefebvre. Zur Psychoanalyse einer Mörderin.
Geheftet M. 2.40, Ganzleinen M. 3.80

Ruth Mack Brunswick: Analyse eines Eifersuchtswahns.
Geheftet M. 2.60, Ganzleinen M. 4.-

Ruth Mack Brunswick: Nachtrag zu Freuds „Geschichte einer infantilen Neurose“. Geheftet M. 2.40, Ganzleinen M. 3.80

Theodor Reik: Der Schrecken und andere psychoanalytische Studien.
Geheftet M. 5.-, Ganzleinen M. 6.80

„Die psychoanalytische Bewegung.“ Zweimonatschrift. Herausgegeben von
A. J. Storfer. I. Jahrgang, Heft 1. M. 2.-. Abonnement 1929 (Mai bis
Dezember, 4 Hefte) M. 7.-

Heft 1 enthält u. a.: **Thomas Mann**, Die Stellung Freuds in der modernen
Geistesgeschichte

30% und Partie 4/3 oder 10/7 [Z]

Das Abonnement der neuen Zeitschrift „Die psychoanalytische Bewegung“ wird mit 30% rabattiert (keine Partie);
Einzelheftbezug wie bei Büchern (30% und Partie 4/3 oder 10/7)